

Die Entdeckung des Kindes

Gesammelte Werke von Maria Montessori werden erstmals
auf deutsch herausgegeben

Bericht: Westfaelische Wilhelms-Universität Münster

Für Maria Montessori war jedes Kind ein unverwechselbares Individuum, das es verdiente, nach seinen eigenen Fähigkeiten und eigenem Tempo gefördert zu werden und nicht nach einem vorgegebenen Lehrplan. Die italienische Pädagogin, die von 1870 bis 1952 lebte, entwickelte deshalb eine völlig neue Lehr- und Schulform, die das Interesse des Kindes in den Mittelpunkt stellte. Seit mehr als zehn Jahren wird am Lehr- und Forschungszentrum für Montessori-Pädagogik der Universität Münster unter Leitung von Prof. Dr. Harald Ludwig in Zusammenarbeit mit dem Herder-Verlag und der "Association Montessori Internationale (AMI)" in Amsterdam an einer wissenschaftlich-kritischen Ausgabe ihrer gesammelten Werke in deutscher Sprache gearbeitet.

In insgesamt 21 Bänden soll nahezu das ganze veröffentlichte Werk Maria Montessoris und Teile des umfangreichen noch nicht publizierten Schriftenmaterials dem deutschsprachigen Leser bis zum Jahr 2016 zugänglich gemacht werden. Die neue Montessori-Edition baut teilweise auf den bisherigen wissenschaftlich fundierten Montessori-Texten auf, die durch die münsterschen Professoren Dr. Paul Oswald und Dr. Günter Schulz-Benesch im Herder-Verlag herausgegeben wurden. Die vorhandenen Texte werden auf eine noch breitere wissenschaftliche Basis gestellt, textkritisch bearbeitet und kommentiert.

Als erster Band der Edition ist die Schrift "Die Entdeckung des Kindes" erschienen. Es handelt sich um eine deutsche historisch-kritische Ausgabe der fünften italienischen Auflage von Montessoris 1909 erstmals erschienenem pädagogischem Hauptwerk "Die Methode der wissenschaftlichen Pädagogik angewandt auf die Erziehung des Kindes in den Kinderhäusern". Die zahlreichen Veränderungen, die Montessori im Laufe von vier Jahrzehnten an diesem grundlegenden Werk vorgenommen hat, werden dokumentiert. So kann sich die Leserschaft ein Bild machen von der Entwicklung des pädagogischen Denkens der großen Pädagogin von ihren Anfängen bis in ihre Spätzeit, aber auch über die Wandlungen von Wissenschaft und Gesellschaft, die darin ihren Niederschlag gefunden haben.

Neben diesem heute in mehr als zwanzig Sprachen übersetzten Klassiker der pädagogischen Weltliteratur ist im Mai 2010 Montessoris "Praxishandbuch der Montessori-Methode" erschienen. Diese Edition beruht erstmals auf der dritten spanischen Ausgabe von 1939, die weithin unbekannt ge-

blieben ist. Im Herbst 2010 wird der Band "Erziehung und Gesellschaft" folgen, in dem die fast ausschließlich nur auf italienisch vorliegenden, schwer zugänglichen sozialkritischen Schriften Montessoris aus den Jahren 1896 bis 1915 zur Förderung behinderter Kinder, zur Frauenemanzipation, zur Erziehung von Kindern in sozialen Notlagen und zu Grundlagen ihrer Pädagogik gesammelt sind.

Pressemitteilung v. 23.7.2010

Brigitte Nussbaum

Presse- und Informationsstelle

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Quelle: idw/http://idw-online.de/pages/de/news380500

Weitere Informationen:

<http://egora.uni-muenster.de/ew/mz/> Montessori-Zentrum der WWU Münster